

desamt.
Register
3.

Sterbe-Neben-Register
des
Königlich Preußischen Standesamtes
Wingshausen
Kreis *Witzenhausen*
für das Jahr 1883.

Personenstandsarchiv Detmold

P6 / 25

Nr. 2475

30
C.

U. 1.

Wingeshausen am 26. Januar 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____, der kannt,

der Zuglehrer Karl Dikel

wohnhaft zu Wingeshausen.

und zeigte an, daß seine Tochter, verheirathet
seine Nachnamen getragen hat.

1. Zug 13 Kinder alt, evangelische Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen
geboren zu Wingeshausen.

Zugabe des Abgangsnamens und doppelter
Vorname Maria Elisabeth Dikel gab.
Bremmel,

zu Wingeshausen,
am sechzehnundzwanzigsten Januar
des Jahres tausend achthundert neunzig und zwölf
Mittag um sechzehn Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Karl Dikel

Der Standesbeamte.

Bremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 26. Januar 1883

Der Standesbeamte.

Bremmel

C.

Nr. 2

Wingeshausen am 26^{ten} Januar 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Evangelischen Kirche Grünif Stremmel

wohnhaft zu Rue,

und zeigte an, daß Grünif Stremmel

16 Jähr. 9 M. 20 Tage alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Rue,
geboren zu Rue,

Toßl des Organisators und Leiters
Grünen Bildungsvereins Grünif Stremmel
geb. Fischer

zu Rue

am 26^{ten} Januar
des Jahres tausend achthundert neunzig und eins
stunden um fünfzehn halb Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschriften

Grünif Stremmel

Der Standesbeamte.

Stremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 26^{ten} Januar 1883

Der Standesbeamte.

Stremmel

C.

Mr. 3.

Wingeshausen am 27. Februar 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Zugelassene Johann Grisebach
Weller wohnhaft zu Wingeshausen und zeigte an, daß Louis Weller

13 Tage 2 Monate 11 Tage alt, evangelisch Religion, wohnhaft zu Wingeshausen geboren zu Wingeshausen,

Jesu Christus der Erlöser und Pfarrer
Grisebach Weller geb.
Fischer zu Wingeshausen am 27. Februar
des Jahres tausend achthundert neunzig und eins
Mittwoch um eins Uhr verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschriften
Johann Grisebach Weller

Der Standesbeamte.

Spremmel.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 27. Februar 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel.

C.

Mr. 4

Wingeshausen am 28. Februar 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Evangelische Joseph Gott Schönenborn

wohnhaft zu Wingeshausen

und zeigte an, daß seine Bezeugungsmutter, die
Wilhelmine Elisabeth Margaretha Tisch
Karo geb. Fischer

70 Jahre 9 Monate 3 Tage alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen,

Todster des aufgekommen Evangelischen
Liniens Fischer und der aufgekommen
Dame Elisabeth geb. Koch
zu Wingeshausen.

am siebenundzwanzigten Februar
des Jahres tausend achthundert achtzig und drei
Hausmutter s um neun Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Joseph Gott Schönenborn

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 28. Februar 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

Mr. 5.

Wingeshausen am 16ten März 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ kannt,

der Offizier Georg Lammis Born
Sohn geb. Gelbe, _____

wohnuhaft zu Wingeshausen.

und zeigte an, daß der Offizier der Regia
Lippische Georg Lammis Born

ist Feste 8 m. 13 J. alt, evangelischer Religion,
wohnuhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen.

Reise des verstorbenen Generalmajors
Johann Georg Born und der aus
verstorbenen Ehefrau geb. Waller
zu Wingeshausen.

am 14ten März
des Jahres tausend achtundvierzig und zwölf
Uhr
verstorben sei

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben

Sonja Born

Der Standesbeamte.

Stremmel.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 16ten März 1883

Der Standesbeamte.

Stremmel

C.

U. 6

Wingeshausen am 20. März 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Doktor Albrecht Weller
kannt,

wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß Janis Prof. Albrecht Weller

1 Monat 16 Tagen alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen,

Kind des Hauptmanns und Gouverneurs
Grafen Lipp Charlotte Weller
gab. Born
zu Wingeshausen
am zweyten März
des Jahres tausend achthundert achtzig und zwanzig
Vormittag s um sechs Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Albrecht Weller

Der Standesbeamte.

Stummel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 20 ten März 1883

Der Standesbeamte.

Stummel

C.

Mr. J

Wingeshausen am 30 ten März 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

Oskar Johann Georg Beuster _____ kannt,
das Oskar Johann Georg Beuster

wohnhaft zu Wingeshausen, _____
und zeigte an, daß sein Sohn Johann Georg
Wingeshausen geb. Koch

61 Tage 3 M. 29 Tage alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen, _____
geboren zu Wingeshausen

Tochter des verstorbenen Oskar Gott
Heinrich Koch und der verstorbenen
Elisabeth Gastrom geb. Hof
zu Wingeshausen
am Sonntag den März
des Jahres tausend achthundert neunzig und drei
Uhr mittags um neun Uhr im Fuß Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschriften
Johann Georg Beuster

Der Standesbeamte.

Spremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 30 ten März 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel

C.

Nr. 8.

Wingeshausen am 23. April 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

Grinny Fischer *bz*, kannt,
der Zugelassene Grinny Fischer

wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß sein Vater, der Zugelassene
Gerry Ludwig Fischer

38 Jahre ~~6~~ m. 12 Tagen alt, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen
geboren zu Wingeshausen,

Person des vorstehenden Dokumentes
ist unser Gerry Fischer, Name der
Mutter ist nicht im Dokument
zu Wingeshausen,
am ~~23~~ ten April
des Jahres tausend achthundert ~~achtzig und zwei~~
~~achtzig und zwei~~ Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Grinny Fischer

Der Standesbeamte.

Sremmel,

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 2 ten April 1883

Der Standesbeamte.

Sremmel

C.

Mr. 9

Wingeshausen am 17^{ten} April 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ bekannt,

der Oberarzt Johann Joseph Weller

wohnhaft zu Wingeshausen

und zeigte an, daß Emilie Weller

1 Jahr 10 Monate 20 Tage alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen.

Tochter des Oberarztes und Gaffan
Johann Sophie Kaffan Weller
geb. Treude,
zu Wingeshausen
am 17^{ten} April
des Jahres tausend acht hundert neunzig und drei
Hausmutter s. um zwei, am halben Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Johann Joseph Weller

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 17^{ten} April 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

U. 10

Wingeshausen am 19^{ten} April 1888

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Evangelischen Gemeinde Lippstadt
Balod

wohnhaft zu Saffrimerthal ob Wingeshausen
und zeigte an, daß Karl Balod

37 Jahre - 33 Tage alt, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen.
geboren zu Wingeshausen.

Wohnort des Obmannes und seines Gattin
und Pfarrers der Evangelischen Gemeinde Balod
gab. Sauer
zu Wingeshausen
am Sonnabend den 19^{ten} April
des Jahres tausend achthundert neunzig und zwölf
Mittag s. um eins Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Georg Lippstadt
Balod

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 19^{ten} April 1888

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

U. 11.

Wingeshausen am 28ten April 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Doktor Joseph Lippmanns
Hausen wohnhaft zu Rue und zeigte an, daß Anna Sophie Maria
Gipskaff Lippmannshausen geb. Wölz

die Tochter ist von Wölz Religion,
wohnhaft zu Rue, geboren zu Rue,

Frau des nach oben genannten
Joseph Philipp Wölz und stammte von
Kerckauern Anna Maria Gipskaff geb. Fischer
zu Rue, am 28ten April
des Jahres tausend achthundert sechzig und drei
Nacht und Tag s um zwölf Uhr
verstorbene sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Joseph Lippmannshausen

Der Standesbeamte.

Spremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 28ten April 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel

C.

Mr. 12.

Wingeshausen am 1^{ten} Mai 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Gfassmann Jost Grünif Spies
Gließbach geb. Becker
wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß ist Gfassmann Jost Grünif
Spies.

52 J. - 3 Brüder, davon 2 kläffen Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen.
geboren zu Wingeshausen.

Mrs. des verstorbenen Ortsvorstellers
Grünif Spies und des verstorbenen
Adams Gließbach geb. Busch
zu Wingeshausen,
am 12^{ten} Mai
des Jahres tausend achthundert vierzig und zwei
Mittwoch um zwanzig Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Gließbach Spies

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 1^{ten} Mai 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

Nr. 13.

Wingeshausen am 5^{ten} Mai 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Zugleich als Johann Heinrich Grebe
kannt,

wohnhaft zu Wingeshausen,
und zeigte an, daß Johann Heinrich Grebe

1 Ehe 2 M. 2 Tage alt, evangelisch
wohnhaft zu Wingeshausen.
geboren zu Wingeshausen.

Todsterbe des Organisators und Lippau
Johann Heinrich Grebe geb. Klein

zu Wingeshausen
am fünf ten Mai
des Jahres tausend achthundert achtzig und
Vor mittag um sechs Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Johann Heinrich Grebe

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 5^{ten} Mai 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

W. H.

Wingeshausen am 8. Mai 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Notar Philipp Kremmel

wohnhaft zu Wingeshausen,

und zeigte an, daß seine Tochter, die Witwe
Wilhelm Treude Kindervater geb.
Kremmel,

33 Jahre 11 Monate 3 Tage alt, evangelisch-lutherische Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen,

Tochter des Deutschen und der
ausgezeichneten Maria Philippa
geb. Koch

zu Wingeshausen
am 10ten Mai
des Jahres tausend achthundert achtzig und eins
Mittags um fünf Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Philipps Kremmel

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 8ten Mai 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

U. 15

Wingeshausen am 10^{ten} Mai 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

der Traulosemme Joseph Carl _____
kannt,

wohnhaft zu Müsse ob Wingeshausen
und zeigte an, daß das bei ihm verheirathet
Joseph Laminie Fischer

ist Kast. 2 m. 20 J. zugalt, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Müsse ob Wingeshausen.
geboren zu Wingeshausen.

Todt des saufforbaren Kindes
Joseph Fischer / Name der Mutter
Fischer, zu Wingeshausen,
am zehn ten Mai
des Jahres tausend achthundert neunzig und drei
Novemb. um drei Uhr
verstorben sei,

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Joseph Carl

Der Standesbeamte.

Spremmel

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 10^{ten} Mai 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel

C.

Nr. 16

Wingeshausen am 31^{ten} Mai 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ kannt,

der Togelöfner Joseph Georg Jung

wohnhaft zu Rue

und zeigte an, daß Joseph Georg Jung

1 Jahr und mit 40 Jahren, evangelisch Religions, wohnhaft zu Rue geboren zu Rue

Worauf der Zeugung und auf die plaffende Joseph Georg Jung gab

zu Rue

am Sonnigsten Mai

des Jahres tausend achthundert zwanzig und eins

Mittwoch um fünf Uhr

verstorben sei

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben

Joseph Georg Jung

Der Standesbeamte.

Premmel

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 31^{ten} Mai 1883

Der Standesbeamte.

Premmel

C.

Nr. 17.

Wingeshausen am 1 ten Juni 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der kannt,
die Lubmann von Kirchheim Wied
geb. Boen

wohnhaft zu Wingeshausen

und zeigte an, daß der von ihr Emilie Sremmel
geb. Kreifler geborenen Kind auf
den Namen Hermann aufgezettet ist.

Dass W. Kandau alt, evangelisches Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen
geboren zu Wingeshausen

Zwischen den 6. und 7. Jahr abgelaufen ist
einer verstorbenen Orla von Sremmel und der
Emilie Sremmel geb. Kreifler

zu Wingeshausen

am naßten Juni

des Jahres tausend achthundert neunzig und drei

Mittag s um sechs Uhr

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Lubmann Wied

Der Standesbeamte.

Sremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 1 ten Juni 1883

Der Standesbeamte.

Sremmel

C.

Nr. 18.

Wingeshausen am 5^{ten} Juli 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Zugelassene Wilhelm Wied ^{der tannt,}

wohnhaft zu Wingeshausen,
und zeigte an, daß Wilhelm Wied

Fürstentum Lippe, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen

Pfarrer des Ortes wohnt am platten
Haus zum Gaffern Griften
Luisa Wied geb. Born
zu Wingeshausen
am 5ten Juli
des Jahres tausend achthundert auf zig und zwei
Mittwoch um neun Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet
Wilhelm Wied

Der Standesbeamte.

Spremmel

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 5^{ten} Juli 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel

C.

Nr. 19

Wingeshausen am 17ten Juli 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der bekannte
Erfurter Kaufmann Christian Weller

wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß Christian Weller,

Altmühlbach geboren, evangelischen Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen

sohn des Altmühlbachers und plattdeutsch
Erfurter Kaufmann Christian Weller war.
Fischer
zu Wingeshausen
am Freitag den 17ten Juli
des Jahres tausend achthundert achtzig und drei
Vormittag um eins im Juli Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Christian Christian Weller

Der Standesbeamte.

Spremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 17ten Juli 1883

Der Standesbeamte.

Spremmel

C.

Mr. 20.

Wingeshausen am 16^{ten} August 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der kam,

der Doktor Laminif Koch

wohnhaft zu Wingeshausen

und zeigte an, daß sein Vorfahre war

der Pfarrer von Lüding
Koch

59 Jahre alt war und von Religion,

wohnhaft zu Wingeshausen

geboren zu Wingeshausen

Er war ein Laminif und
Laminif, das ist Laminif
und nicht Laminif Koch
sondern Laminif Beuster

Sie ist,

der Standesbeamte

Kremmel

Brief des nachstehenden Doktors
Laminif Koch und des
Prokurator Lippert aus dem geb. Hof
zu Wingeshausen

am vierten August

des Jahres tausend achthundert neunzig und sechs

Mittwoch um vier Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Laminif Beuster

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 16^{ten} August 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

Nr. 29

Wingeshausen am 26. Oktober 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

der Gf. von Georg Ludwig Spies
Lauwinkel geb. Stremmel
wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß ihr Gennanm Georg Ludwig
Spies.

61 Jahre im Alter, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen,
geboren zu Wingeshausen,

Tochter des verstorbenen Adelius Georg
Ludwig Spies und der verstorbenen
Anna Elise Hoff geb. Busch
zu Wingeshausen
am fünfzehn zweyten Oktober
des Jahres tausend achthundert zwanzig und drei
Vormittag s um zufünf Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Georg Ludwig Spies

Der Standesbeamte.

Stremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 26 ten Oktober 1883

Der Standesbeamte.

Stremmel

C.

Nr. 22

Wingeshausen am 7^{ten} November 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ br. famut,

der Lippes Christian Schäfer

wohnhaft zu Wingeshausen
und zeigte an, daß Martha Schäfer

A. M. und 2 Tage alt, männlich, Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen
geboren zu Wingeshausen

Zufluss deß Offizier und am plötzlich
Christian Martin Schäfer geb. Kraus-
hauer.
zu Wingeshausen
am siebenen November
des Jahres tausend achthundert und zwanzig und drei
Am mittwoch um ein Viertel Uhr
verstorben sei

Borgelezen, genehmigt und unterschriften
Christian Schäfer

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 7^{ten} November 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

Nr. 23

Wingeshausen am 13. November 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

Dr. Langmann Georg Ludwig Fischer
kann,

wohnhaft zu Wingeshausen.

und zeigte an, daß Anna Sophie Maria Clara
Fischer geb. Hoffmann

44 Jrs - 15 Jrs alt, evangelisch Religion,
wohnhaft zu Wingeshausen.
geboren zu Röppischhausen.

Tochter des wappentragenden Doktors Johann
Peter Hoffmann und der Anna
Clara geb. Gerhard
zu Röppischhausen
am zwölften November
des Jahres tausend achthundert neunzig und drei
Hausmutter s. um acht Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Georg Ludwig Fischer

Der Standesbeamte.

Kremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 13. November 1883

Der Standesbeamte.

Kremmel

C.

Nr. 24

Wingeshausen am 24. November 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

Wilhelm Hof *b. w. kannt,*

wohnhaft zu Müsle bei Wingeshausen
und zeigte an, daß sein Sohn, welches auf einen
Name nicht zurückzuführen sei,

1 Kind alt, evangelischer Religion,
wohnhaft zu Müsle,
geboren zu Müsle,

Rosa, geb. Lippmann und platten
Gefährin Friederike Friederike Hof
geb. Braun,
zu Müsle
am ~~24~~ ~~25~~ ~~26~~ ~~27~~ ~~28~~ ~~29~~ ~~30~~ ~~31~~ ~~32~~ ~~33~~ ~~34~~ ~~35~~ ~~36~~ ~~37~~ ~~38~~ ~~39~~ ~~40~~ ~~41~~ ~~42~~ ~~43~~ ~~44~~ ~~45~~ ~~46~~ ~~47~~ ~~48~~ ~~49~~ ~~50~~ ~~51~~ ~~52~~ ~~53~~ ~~54~~ ~~55~~ ~~56~~ ~~57~~ ~~58~~ ~~59~~ ~~60~~ ~~61~~ ~~62~~ ~~63~~ ~~64~~ ~~65~~ ~~66~~ ~~67~~ ~~68~~ ~~69~~ ~~70~~ ~~71~~ ~~72~~ ~~73~~ ~~74~~ ~~75~~ ~~76~~ ~~77~~ ~~78~~ ~~79~~ ~~80~~ ~~81~~ ~~82~~ ~~83~~ ~~84~~ ~~85~~ ~~86~~ ~~87~~ ~~88~~ ~~89~~ ~~90~~ ~~91~~ ~~92~~ ~~93~~ ~~94~~ ~~95~~ ~~96~~ ~~97~~ ~~98~~ ~~99~~ ~~100~~ ~~101~~ ~~102~~ ~~103~~ ~~104~~ ~~105~~ ~~106~~ ~~107~~ ~~108~~ ~~109~~ ~~110~~ ~~111~~ ~~112~~ ~~113~~ ~~114~~ ~~115~~ ~~116~~ ~~117~~ ~~118~~ ~~119~~ ~~120~~ ~~121~~ ~~122~~ ~~123~~ ~~124~~ ~~125~~ ~~126~~ ~~127~~ ~~128~~ ~~129~~ ~~130~~ ~~131~~ ~~132~~ ~~133~~ ~~134~~ ~~135~~ ~~136~~ ~~137~~ ~~138~~ ~~139~~ ~~140~~ ~~141~~ ~~142~~ ~~143~~ ~~144~~ ~~145~~ ~~146~~ ~~147~~ ~~148~~ ~~149~~ ~~150~~ ~~151~~ ~~152~~ ~~153~~ ~~154~~ ~~155~~ ~~156~~ ~~157~~ ~~158~~ ~~159~~ ~~160~~ ~~161~~ ~~162~~ ~~163~~ ~~164~~ ~~165~~ ~~166~~ ~~167~~ ~~168~~ ~~169~~ ~~170~~ ~~171~~ ~~172~~ ~~173~~ ~~174~~ ~~175~~ ~~176~~ ~~177~~ ~~178~~ ~~179~~ ~~180~~ ~~181~~ ~~182~~ ~~183~~ ~~184~~ ~~185~~ ~~186~~ ~~187~~ ~~188~~ ~~189~~ ~~190~~ ~~191~~ ~~192~~ ~~193~~ ~~194~~ ~~195~~ ~~196~~ ~~197~~ ~~198~~ ~~199~~ ~~200~~ ~~201~~ ~~202~~ ~~203~~ ~~204~~ ~~205~~ ~~206~~ ~~207~~ ~~208~~ ~~209~~ ~~210~~ ~~211~~ ~~212~~ ~~213~~ ~~214~~ ~~215~~ ~~216~~ ~~217~~ ~~218~~ ~~219~~ ~~220~~ ~~221~~ ~~222~~ ~~223~~ ~~224~~ ~~225~~ ~~226~~ ~~227~~ ~~228~~ ~~229~~ ~~230~~ ~~231~~ ~~232~~ ~~233~~ ~~234~~ ~~235~~ ~~236~~ ~~237~~ ~~238~~ ~~239~~ ~~240~~ ~~241~~ ~~242~~ ~~243~~ ~~244~~ ~~245~~ ~~246~~ ~~247~~ ~~248~~ ~~249~~ ~~250~~ ~~251~~ ~~252~~ ~~253~~ ~~254~~ ~~255~~ ~~256~~ ~~257~~ ~~258~~ ~~259~~ ~~260~~ ~~261~~ ~~262~~ ~~263~~ ~~264~~ ~~265~~ ~~266~~ ~~267~~ ~~268~~ ~~269~~ ~~270~~ ~~271~~ ~~272~~ ~~273~~ ~~274~~ ~~275~~ ~~276~~ ~~277~~ ~~278~~ ~~279~~ ~~280~~ ~~281~~ ~~282~~ ~~283~~ ~~284~~ ~~285~~ ~~286~~ ~~287~~ ~~288~~ ~~289~~ ~~290~~ ~~291~~ ~~292~~ ~~293~~ ~~294~~ ~~295~~ ~~296~~ ~~297~~ ~~298~~ ~~299~~ ~~300~~ ~~301~~ ~~302~~ ~~303~~ ~~304~~ ~~305~~ ~~306~~ ~~307~~ ~~308~~ ~~309~~ ~~310~~ ~~311~~ ~~312~~ ~~313~~ ~~314~~ ~~315~~ ~~316~~ ~~317~~ ~~318~~ ~~319~~ ~~320~~ ~~321~~ ~~322~~ ~~323~~ ~~324~~ ~~325~~ ~~326~~ ~~327~~ ~~328~~ ~~329~~ ~~330~~ ~~331~~ ~~332~~ ~~333~~ ~~334~~ ~~335~~ ~~336~~ ~~337~~ ~~338~~ ~~339~~ ~~340~~ ~~341~~ ~~342~~ ~~343~~ ~~344~~ ~~345~~ ~~346~~ ~~347~~ ~~348~~ ~~349~~ ~~350~~ ~~351~~ ~~352~~ ~~353~~ ~~354~~ ~~355~~ ~~356~~ ~~357~~ ~~358~~ ~~359~~ ~~360~~ ~~361~~ ~~362~~ ~~363~~ ~~364~~ ~~365~~ ~~366~~ ~~367~~ ~~368~~ ~~369~~ ~~370~~ ~~371~~ ~~372~~ ~~373~~ ~~374~~ ~~375~~ ~~376~~ ~~377~~ ~~378~~ ~~379~~ ~~380~~ ~~381~~ ~~382~~ ~~383~~ ~~384~~ ~~385~~ ~~386~~ ~~387~~ ~~388~~ ~~389~~ ~~390~~ ~~391~~ ~~392~~ ~~393~~ ~~394~~ ~~395~~ ~~396~~ ~~397~~ ~~398~~ ~~399~~ ~~400~~ ~~401~~ ~~402~~ ~~403~~ ~~404~~ ~~405~~ ~~406~~ ~~407~~ ~~408~~ ~~409~~ ~~410~~ ~~411~~ ~~412~~ ~~413~~ ~~414~~ ~~415~~ ~~416~~ ~~417~~ ~~418~~ ~~419~~ ~~420~~ ~~421~~ ~~422~~ ~~423~~ ~~424~~ ~~425~~ ~~426~~ ~~427~~ ~~428~~ ~~429~~ ~~430~~ ~~431~~ ~~432~~ ~~433~~ ~~434~~ ~~435~~ ~~436~~ ~~437~~ ~~438~~ ~~439~~ ~~440~~ ~~441~~ ~~442~~ ~~443~~ ~~444~~ ~~445~~ ~~446~~ ~~447~~ ~~448~~ ~~449~~ ~~450~~ ~~451~~ ~~452~~ ~~453~~ ~~454~~ ~~455~~ ~~456~~ ~~457~~ ~~458~~ ~~459~~ ~~460~~ ~~461~~ ~~462~~ ~~463~~ ~~464~~ ~~465~~ ~~466~~ ~~467~~ ~~468~~ ~~469~~ ~~470~~ ~~471~~ ~~472~~ ~~473~~ ~~474~~ ~~475~~ ~~476~~ ~~477~~ ~~478~~ ~~479~~ ~~480~~ ~~481~~ ~~482~~ ~~483~~ ~~484~~ ~~485~~ ~~486~~ ~~487~~ ~~488~~ ~~489~~ ~~490~~ ~~491~~ ~~492~~ ~~493~~ ~~494~~ ~~495~~ ~~496~~ ~~497~~ ~~498~~ ~~499~~ ~~500~~ ~~501~~ ~~502~~ ~~503~~ ~~504~~ ~~505~~ ~~506~~ ~~507~~ ~~508~~ ~~509~~ ~~510~~ ~~511~~ ~~512~~ ~~513~~ ~~514~~ ~~515~~ ~~516~~ ~~517~~ ~~518~~ ~~519~~ ~~520~~ ~~521~~ ~~522~~ ~~523~~ ~~524~~ ~~525~~ ~~526~~ ~~527~~ ~~528~~ ~~529~~ ~~530~~ ~~531~~ ~~532~~ ~~533~~ ~~534~~ ~~535~~ ~~536~~ ~~537~~ ~~538~~ ~~539~~ ~~540~~ ~~541~~ ~~542~~ ~~543~~ ~~544~~ ~~545~~ ~~546~~ ~~547~~ ~~548~~ ~~549~~ ~~550~~ ~~551~~ ~~552~~ ~~553~~ ~~554~~ ~~555~~ ~~556~~ ~~557~~ ~~558~~ ~~559~~ ~~560~~ ~~561~~ ~~562~~ ~~563~~ ~~564~~ ~~565~~ ~~566~~ ~~567~~ ~~568~~ ~~569~~ ~~570~~ ~~571~~ ~~572~~ ~~573~~ ~~574~~ ~~575~~ ~~576~~ ~~577~~ ~~578~~ ~~579~~ ~~580~~ ~~581~~ ~~582~~ ~~583~~ ~~584~~ ~~585~~ ~~586~~ ~~587~~ ~~588~~ ~~589~~ ~~590~~ ~~591~~ ~~592~~ ~~593~~ ~~594~~ ~~595~~ ~~596~~ ~~597~~ ~~598~~ ~~599~~ ~~600~~ ~~601~~ ~~602~~ ~~603~~ ~~604~~ ~~605~~ ~~606~~ ~~607~~ ~~608~~ ~~609~~ ~~610~~ ~~611~~ ~~612~~ ~~613~~ ~~614~~ ~~615~~ ~~616~~ ~~617~~ ~~618~~ ~~619~~ ~~620~~ ~~621~~ ~~622~~ ~~623~~ ~~624~~ ~~625~~ ~~626~~ ~~627~~ ~~628~~ ~~629~~ ~~630~~ ~~631~~ ~~632~~ ~~633~~ ~~634~~ ~~635~~ ~~636~~ ~~637~~ ~~638~~ ~~639~~ ~~640~~ ~~641~~ ~~642~~ ~~643~~ ~~644~~ ~~645~~ ~~646~~ ~~647~~ ~~648~~ ~~649~~ ~~650~~ ~~651~~ ~~652~~ ~~653~~ ~~654~~ ~~655~~ ~~656~~ ~~657~~ ~~658~~ ~~659~~ ~~660~~ ~~661~~ ~~662~~ ~~663~~ ~~664~~ ~~665~~ ~~666~~ ~~667~~ ~~668~~ ~~669~~ ~~670~~ ~~671~~ ~~672~~ ~~673~~ ~~674~~ ~~675~~ ~~676~~ ~~677~~ ~~678~~ ~~679~~ ~~680~~ ~~681~~ ~~682~~ ~~683~~ ~~684~~ ~~685~~ ~~686~~ ~~687~~ ~~688~~ ~~689~~ ~~690~~ ~~691~~ ~~692~~ ~~693~~ ~~694~~ ~~695~~ ~~696~~ ~~697~~ ~~698~~ ~~699~~ ~~700~~ ~~701~~ ~~702~~ ~~703~~ ~~704~~ ~~705~~ ~~706~~ ~~707~~ ~~708~~ ~~709~~ ~~710~~ ~~711~~ ~~712~~ ~~713~~ ~~714~~ ~~715~~ ~~716~~ ~~717~~ ~~718~~ ~~719~~ ~~720~~ ~~721~~ ~~722~~ ~~723~~ ~~724~~ ~~725~~ ~~726~~ ~~727~~ ~~728~~ ~~729~~ ~~730~~ ~~731~~ ~~732~~ ~~733~~ ~~734~~ ~~735~~ ~~736~~ ~~737~~ ~~738~~ ~~739~~ ~~740~~ ~~741~~ ~~742~~ ~~743~~ ~~744~~ ~~745~~ ~~746~~ ~~747~~ ~~748~~ ~~749~~ ~~750~~ ~~751~~ ~~752~~ ~~753~~ ~~754~~ ~~755~~ ~~756~~ ~~757~~ ~~758~~ ~~759~~ ~~760~~ ~~761~~ ~~762~~ ~~763~~ ~~764~~ ~~765~~ ~~766~~ ~~767~~ ~~768~~ ~~769~~ ~~770~~ ~~771~~ ~~772~~ ~~773~~ ~~774~~ ~~775~~ ~~776~~ ~~777~~ ~~778~~ ~~779~~ ~~780~~ ~~781~~ ~~782~~ ~~783~~ ~~784~~ ~~785~~ ~~786~~ ~~787~~ ~~788~~ ~~789~~ ~~790~~ ~~791~~ ~~792~~ ~~793~~ ~~794~~ ~~795~~ ~~796~~ ~~797~~ ~~798~~ ~~799~~ ~~800~~ ~~801~~ ~~802~~ ~~803~~ ~~804~~ ~~805~~ ~~806~~ ~~807~~ ~~808~~ ~~809~~ ~~810~~ ~~811~~ ~~812~~ ~~813~~ ~~814~~ ~~815~~ ~~816~~ ~~817~~ ~~818~~ ~~819~~ ~~820~~ ~~821~~ ~~822~~ ~~823~~ ~~824~~ ~~825~~ ~~826~~ ~~827~~ ~~828~~ ~~829~~ ~~830~~ ~~831~~ ~~832~~ ~~833~~ ~~834~~ ~~835~~ ~~836~~ ~~837~~ ~~838~~ ~~839~~ ~~840~~ ~~841~~ ~~842~~ ~~843~~ ~~844~~ ~~845~~ ~~846~~ ~~847~~ ~~848~~ ~~849~~ ~~850~~ ~~851~~ ~~852~~ ~~853~~ ~~854~~ ~~855~~ ~~856~~ ~~857~~ ~~858~~ ~~859~~ ~~860~~ ~~861~~ ~~862~~ ~~863~~ ~~864~~ ~~865~~ ~~866~~ ~~867~~ ~~868~~ ~~869~~ ~~870~~ ~~871~~ ~~872~~ ~~873~~ ~~874~~ ~~875~~ ~~876~~ ~~877~~ ~~878~~ ~~879~~ ~~880~~ ~~881~~ ~~882~~ ~~883~~ ~~884~~ ~~885~~ ~~886~~ ~~887~~ ~~888~~ ~~889~~ ~~890~~ ~~891~~ ~~892~~ ~~893~~ ~~894~~ ~~895~~ ~~896~~ ~~897~~ ~~898~~ ~~899~~ ~~900~~ ~~901~~ ~~902~~ ~~903~~ ~~904~~ ~~905~~ ~~906~~ ~~907~~ ~~908~~ ~~909~~ ~~910~~ ~~911~~ ~~912~~ ~~913~~ ~~914~~ ~~915~~ ~~916~~ ~~917~~ ~~918~~ ~~919~~ ~~920~~ ~~921~~ ~~922~~ ~~923~~ ~~924~~ ~~925~~ ~~926~~ ~~927~~ ~~928~~ ~~929~~ ~~930~~ ~~931~~ ~~932~~ ~~933~~ ~~934~~ ~~935~~ ~~936~~ ~~937~~ ~~938~~ ~~939~~ ~~940~~ ~~941~~ ~~942~~ ~~943~~ ~~944~~ ~~945~~ ~~946~~ ~~947~~ ~~948~~ ~~949~~ ~~950~~ ~~951~~ ~~952~~ ~~953~~ ~~954~~ ~~955~~ ~~956~~ ~~957~~ ~~958~~ ~~959~~ ~~960~~ ~~961~~ ~~962~~ ~~963~~ ~~964~~ ~~965~~ ~~966~~ ~~967~~ ~~968~~ ~~969~~ ~~970~~ ~~971~~ ~~972~~ ~~973~~ ~~974~~ ~~975~~ ~~976~~ ~~977~~ ~~978~~ ~~979~~ ~~980~~ ~~981~~ ~~982~~ ~~983~~ ~~984~~ ~~985~~ ~~986~~ ~~987~~ ~~988~~ ~~989~~ ~~990~~ ~~991~~ ~~992~~ ~~993~~ ~~994~~ ~~995~~ ~~996~~ ~~997~~ ~~998~~ ~~999~~ ~~1000~~

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 24 ten November 1883

Der Standesbeamte.

Stremmel

C.

Mr. 25

Wingeshausen am 22. December 1883

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ kannt,

Schreiberin Eduard Heide.

wohnhaft zu Rue, und zeigte an, daß Emma Heide.

8 M. 28 Tage alt evangelisch Religion,
wohnhaft zu Rue,
geboren zu Wingeshausen.

Zwischen den Vermietenden und Pächtern
Gefährin Elisabeth Heide starb.
Vorherleben,
zu Rue,
am zwanzigsten December
des Jahres tausend achthundert achtzig und drei
Mittwoch um zwanzig Uhr
verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Eduard Heide

Der Standesbeamte.

Fremmel

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Wingeshausen am 22 ten December 1883

Der Standesbeamte.

Fremmel

C.

Nr.

am

18

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____ kannt,

wohnhaft zu _____

und zeigte an, daß _____

wohnhaft zu _____ alt _____

Religion,

geboren zu _____

Obergriffsoffizier im 1. Lennick, jetzt bis Jägerleutnant
Hans Heinz Bergmann, geb.
1883 in Lindau am Bodensee
getauft.

de _____

Wingeshausen am 1^o Januar
1884

zu _____

am _____ ten _____

des Jahres tausend achthundert _____ zig und _____

§ um _____

Uhr

verstorben sei _____

Vorgelesen, genehmigt und _____



der Standesbeamte
Kremmel

Der Standesbeamte.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

am _____ ten _____

18

Der Standesbeamte.

Organ

des
Landwirthschaftlichen u. Gewerbe-Vereins
im Kreise Wittgenstein.

Motto: Das gute Beispiel ist der Kinder bestes Erbe!

Nr. 2.

Montag, den 15. Januar 1883.

15. Jahrgang.

Die Naturgeschichte im Dienste der Landwirthschaft.

Von einem Naturfreunde.

Die Natur ist ein vor uns aufgeschlagenes Buch; wer darin zu lesen versteht, der wird Erbauung und Belehrung daraus schöpfen, mehr als oft aus gedruckten Büchern. Die nachfolgenden Aufsätze wollen dem Landmann, welcher ja mitten in die Natur hineingestellt ist, eine kleine Anleitung geben, dieselbe zu verstehen und richtig zu beobachten. In mehreren Einzelbildern werde ich ihm wichtige Repräsentanten aus dem Thierreiche vorführen und dabei nachzuweisen suchen, in welcher Beziehung dieselben zu der Landwirthschaft stehen; ich werde mich dabei natürlich auf die wild lebenden Thiere beschränken; denn die Haustiere in den Kreis dieser Besprechungen hereinzu ziehen, halte ich nicht für nöthig, da jeder Landmann diese seine Haustiere ja genau kennt. In der Reihenfolge der Bilder werde ich die althergebrachte Ordnung inue halten, mit den Säugethieren beginnen und alsdann zu den Vögeln u. s. w. übergehen.

1. Die Insektenfresser.

Unter dem Namen Insektenfresser oder Insekto-voren versteht man in der Naturgeschichte die raub-thierähnlichen Säugethiere, welche in ihrer Nahrung weniger auf warmblütige Thiere, sondern hauptsächlich auf die Insekten, deren Larven (Maden, Engerlinge) und Puppen angewiesen sind. Von den eigentlichen Raubthieren oder Fleischfressern, Carnivoren, unterscheiden sie sich durch die Kleinheit ihres Körpers und besonders durch ihr Gebiß. Während die eigentlichen Raubthiere sich meistens durch Körpergröße und Muskelstärke auszeichnen, gehören zu den Insektenfressern die kleinsten aller Säugethiere. Das Gebiß der eigentlichen Raubthiere ist, seinem Zweck entsprechend, stark und kräftig; die Eckzähne sind besonders stark entwickelt und zum Festhalten der Beute eingerichtet; die ihnen eigenhümlichen Reißzähne und die Backenzähne sind so fest, daß sie mit denselben selbst Knochen zermalmen können. Das Gebiß der Insektenfresser dagegen ist schwach; die

Eckzähne sind bei ihnen oft klein und wenig entwickelt, ja sie fehlen bisweilen ganz; die Backenzähne sind spitzhöckerig, der Zahnbau deutet darauf hin, daß sie auf eine leicht zu bewältigende, weiche Nahrung angewiesen sind.

Alle Insektenfresser sind nächtliche, lichtscheue Thiere; sie treiben ihr Wesen am liebsten im Finstern, und einige bringen ihr ganzes Leben im Dunkeln, in finstern Gängen und Höhlen unter der Erde zu. In unsere Gegenden kommen drei Vertreter der Ordnung der Insektenfresser vor: der Igel, Schweiñigel oder Zaunigel, die Spitzmaus und der Maulwurf.

Nun ja, denkt wohl mancher, das ist ein nettes Kleebatt! Gemach, lieber Leser! Wenn die drei genannten Insektenfresser auch nicht durch Körperschönheit glänzen, so sind sie doch alle drei treue Freunde und Bundesgenossen des Landmannes, und verdienen es wohl, beachtet zu werden. Der Igel, dem die Form seiner Schnauze den wenig empfehlenden Namen "Schweiñigel," sein Bagabondenleben in Bäumen und Hecken den Namen "Zaunigel" eingetragen hat, und den jedes Kind an seinem stachlichten Fell kennt, welches dem sonst ziemlich wehrlosen Thiere Schutz gegen feindliche Angriffe gewährt, ist ein außerordentlich nützliches Thier. Es ist ihm nicht genug, daß er Käfer, Regenwürmer und Engerlinge verzehrt, er führt auch einen erfolgreichen Krieg gegen Feldmäuse und fürchtet selbst die giftige Kreuzotter nicht, wenn er ihr auf seinen Streifereien begegnet, sondern unerschrocken greift er dies ekle Reptil an und verzehrt es mit dem größten Appetit, ohne daßhalb an seiner Gesundheit Schaden zu leiden. Vor den Bissen der Kreuzotter weiß er sich zu hüten, indem er sie zuerst am Kopfe angreift; denn ihr Biss ist auch ihm tödlich, da er nicht, wie man früher irrthümlich glaubte, giftfest ist. Sein Hunger ist ein kaum zu stillender, und daher ist auch sein Nutzen ein so sehr großer. Schaden thut er überhaupt nicht, und Menschen, welche einen Igel tödten, begehen dadurch ein großes Unrecht. Außer diesen unwissenden und rohen Menschen sind es der Fuchs und der Uhu, welche ihm nachstellen. Es ist gewiß schon jedem begegnet, daß er auf dem

Felde die Haut eines Igels gefunden hat, und er hat sich nicht erklären können, wer sich wohl das Vergnügen gemacht haben möchte, dem stachlichen Gesellen das Kleid auszuziehen; dieses thun die vorbenannten Thiere, Fuchs und Eule, welche gar geschickt das Fleisch aus der ungenießbaren, dornigen Umhüllung zu entfernen wissen. Schonen wir daher den Igel, welcher ohnehin bei uns nicht allzu häufig ist; er ist ein Thier, welches unsern Schutz verdient.

Ein naher Verwandter des Igels, aber bedeutend kleiner als dieser, ist die Spitzmaus. Sie ist mit einer Maus leicht zu verwechseln, besonders für einen Unkundigen, und dieser Umstand bringt ihr oft einen vorzeitigen Tod, nicht allein von Menschen, sondern auch von Hunden und Katzen. Letztere beißen sie nämlich häufig tot, fressen sie aber nie, weil die Spitzmaus an jeder Seite des Kumpfes eine Drüse hat, aus welcher sich eine stark riechende Feuchtigkeit absondert, welche Hunden und Katzen zuwider ist. Sieht man das Thier jedoch genauer an, so sieht man doch, daß es anders ist als eine Maus, besonders als eine Feldmaus. Die Feldmaus ist nicht allein größer als die Spitzmaus, sondern sie hat auch eine stumpfe Schnauze, während die Schnauze der Spitzmaus rüsselförmig verlängert ist. — Auch die Spitzmaus lebt von Insekten und Würmern, und ihr Appetit ist im Verhältniß noch bedeutend größer als der des Igels; die Naturforscher haben berechnet, daß die Spitzmaus täglich so viel Nahrung gebraucht als sie schwer ist; sie ist demnach nicht allein das kleinste, sondern auch das gefährlichste aller Säugetiere, und dadurch von großem Nutzen. Schaden thut auch die Spitzmaus überhaupt nicht; Pflanzen führt sie nicht an, und der Vorwurf, der ihr von den Landleuten bisweilen gemacht wird (ob auch in hiesiger Gegend, weiß ich zwar nicht), daß sie Pferden und Kühen in den Leib kriecht, um ihnen die Eingeweide abzubeißen, ist in das Reich der Fabel zu verweisen. Auch sie hat daher ein Anrecht auf Schonung von Seiten des Landmannes.

„Aber der Maulwurf ist doch gewiß ein schädliches Thier, und die ganze Welt mag behaupten, daß er nützlich ist, so bleibe ich dabei, daß er schadet, denn — was ich weiß, das weiß ich!“ — So denkt vielleicht mancher Leser, und — ich gebe ihm recht. Ja, der Maulwurf ist ein schädliches Thier, das ist offenbar. Durch sein unleidliches Wühlen und Graben nimmt er den Pflanzen die nötige Festigkeit, welche sie zum Gediehen haben müssen, und durch das Aufwerfen der Hügel bedeckt er nicht allein manche junge Pflanze, welche nun erstickt muß, sondern er wirkt auch die unfruchtbare Erde auf die fruchtbare Ackererde. Also schädlich ist er, das ist nicht zu leugnen, schädlich in dem Sinne, als auch die Katze schädlich ist, indem sie auf dem Speicher, auf welchem sie ihre Mäusejagd anstellt, bisweilen das Korn verunreinigt. Willst Du, lieber Landmann, nun lieber alle Katzen totschlagen und

Dir das Korn von den Mäusen fressen lassen? Du wirst so thöricht nicht sein. Mit dem Maulwurf verhält es sich genau ebenso. Er ist schädlich, ja; aber der Nutzen, den er bringt, wiegt den Schaden hundertmal und tausendmal auf, denn er ist der eifrigste Insekten- und Würmervertilger, welchen wir haben. Er spürt diesen Thieren in ihren entlegensten Schlupfwinkeln nach und weiß sie zu finden, ohne sie zu sehen; denn sehen kann er mit seinen kleinen, im dicken Pelz versteckten Augen wenig oder gar nicht. Die Behauptung, daß er den Pflanzen die Wurzeln abfresse, ist unbegründet; nicht der Maulwurf thut dieses, sondern die Larven, denen er nachstellt, sind die Uebelthäter. Daz er sich oft dort in großer Menge findet, wo das Gras verdorrt ist, ist natürlich; er weiß, daß er dort an den Engerlingen, Maulwurfsgrillen und anderen Finsterringlingen, welche das Verdorren bewirkt haben, reiche Nahrung findet. Habe deshalb Nachsicht mit dem Maulwurf und nimm es ihm nicht gleich so sehr übel, wenn er einmal auf deiner Wiese einige Hügel aufwirft; eine fleische Hand wird diese leicht wieder ebnen; schlage ihn auch nicht unbarmherzig tot, wenn Du ihm begegnest. Wird er Dir zu lästig, so kannst Du ihn leicht vertreiben, indem Du einen Hähnchkopf oder etwas Ziegenmist in seine Gänge legst; der Geruch dieser Gegenstände ist ihm so sehr zuwider, daß er davor flieht. So wirst Du ihn los, ohne ihn zu tödten, und er wird Dir deine Nachsicht vergelten durch die Vertilgung der ärgsten Feinde der Landwirthschaft. (Forts. folgt.)

Zur Kälberaufzucht.

Von Dr. Giersberg.

Verschiedene Anfragen veranlassen mich, die Aufzucht der Kälber, wie sie in der Provinz Schleswig-Holstein meist durchgeführt wird, zu besprechen. Daz zur Erzielung nutzbringender Thiere in erster Linie eine gute Abstammung erforderlich ist, ist eine so bekannte Sache, daß es eines näheren Eingehens hierauf nicht bedarf. Dagegen ist wohl hervorzuheben, daß sehr oft die unzweckmäßige Fütterung und Haltung der jungen Thiere die Ursache ist, wenn sie später in ihren Erträgen nicht befriedigen. Das junge Thier muß für seine Nutzung erzogen werden. Hier bemerke ich nun gleich, daß man jetzt allgemein der sehr lange gehiegten Ansicht abgesagt hat, eine magere Fütterung der Kälber sei nöthig, um aus denselben milchreiche Kühe zu ziehen. Man huldigt jetzt vielmehr dem Grundsätze, daß nur eine so gute, kräftige Ernährung, bei der sich das junge Thier stets genügend zu entwickeln vermöge, Hoffnung auf Erfolg biete. Dabei läßt man allerdings nicht aus dem Auge, daß bei der Fütterung zwecks Erzielung von guten Milchkühen Maß gehalten werden muß, da es nach aller Erfahrung recht selten gelingt, aus einem in der ersten Lebenszeit überreich gesättigten Thiere eine ausgezeichnete Milchkuh zu erhalten.